


### Detaillierte Informationen aus Texten entnehmen


-  **1** Lies den Zeitungsartikel *Wer zahlt den Preis für Fast Fashion?* Ordne anschließend die untenstehenden Zwischenüberschriften den Absätzen zu. Trage dafür die zutreffenden Buchstaben in die Kästchen ein.

#### Wer zahlt den Preis für Fast Fashion?

- Ein Blick in unsere Kleiderkästen zeigt: 90 % aller Textilgüter kommen aus Asien. Die Textilbranche zählt zu den größten Arbeitgebern weltweit. Allein in Asien sind 15 Millionen Menschen im Kleidungssektor beschäftigt. Die Branche boomt und macht große Profite.
- Kleidung hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stark verbilligt. T-Shirts gibt es heutzutage um ein paar Euros zu kaufen. Viele Konsument/innen freut das, doch billige Mode hat ihren Preis. Schaut man sich nämlich die Produktionsbedingungen von Fast Fashion an, so wird rasch klar, dass weder fair noch ökologisch nachhaltig produziert wird. Menschenrechts- und Umweltorganisationen kritisieren das stark.
- Ein Beispiel: Familie L. lebt 20 Flugstunden von Europa entfernt in Tiruppur, einer südindischen Industriestadt. Kousalya L. und die anderen Familienmitglieder verdienen in einer der unzähligen Textilfabriken der Stadt ihren Lebensunterhalt. Das bedeutet, dass sie an 6 Tagen der Woche 8 Stunden oder länger Kleidung für den europäischen Markt herstellen. Anspruch auf Urlaub gibt es nicht. Die Frauen arbeiten als Näherinnen oder Helferinnen, die Männer als Zuschneider. „Vor allem wenn man mehrere Wochen lang Überstunden machen muss, ist das sehr anstrengend“, erzählt das 17-jährige Mädchen. Das Haus, in dem die Familie wohnt, ist klein und die Miete ist teuer. „Wir leben deshalb sehr sparsam“, erzählt Kousalya weiter. Außerdem seien die Jobs nicht sicher, da es keine Verträge gebe. Und wer sich beschwere, sei in Gefahr, den dringend benötigten Job zu verlieren.
- So wie Familie L. geht es vielen Millionen Menschen in Asien, die als Arbeiterinnen und Arbeiter in der Textilindustrie ausgebeutet werden, also keinen existenzsichernden Lohn erhalten und keinerlei soziale Absicherung, wie beispielsweise eine Krankenversicherung, haben. Denn derzeit verdienen die internationalen Marken den größten Anteil an der Kleidung.
- Doch gerechter Lohn ist ein wichtiges Menschenrecht. Es sollte auch für die vielen Menschen gelten, die unsere Kleidung herstellen. Deshalb hat die Europäischen Union europäische Unternehmen gesetzlich dazu verpflichtet, bei den Produktionsprozessen die Menschenrechte zu achten und die Umweltschutz-Standards einzuhalten. Das Gesetz wurde am 24. April 2024 beschlossen und soll gestaffelt über einen Zeitraum von 5 Jahren in Kraft treten.

**A** Die EU setzt Gegenmaßnahmen ::: **B** Unmenschliche Arbeitsbedingungen im Bekleidungssektor ::: **C** Der Arbeitsalltag der Familie L. ::: **D** Bedenkliche Entwicklungen in der Textilindustrie ::: **E** Kleidung großteils in Asien hergestellt

## 5 Informationen zusammenfassen

-  **2** a) Kreuze an, ob folgende Aussagen auf den Zeitungsartikel *Wer zahlt den Preis für Fast Fashion?* zutreffen (R = richtig) oder nicht (F = falsch).  
 b) Stelle nun die Falschaussagen richtig, indem du die entsprechenden Textstellen im Zeitungsartikel markierst.

	R	F
1 In der Textilindustrie arbeiten knapp 15 Millionen Beschäftigte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 Unsere Kleidung wird vorrangig in Asien hergestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 Die Gewinne im Bekleidungssektor sinken jedoch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 Im Allgemeinen werden die strengen Umweltrichtlinien eingehalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 In der Textilbranche gibt es eine Fünftageweche.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 Pro Jahr hat jede Arbeitskraft Anspruch auf mindestens 3 Urlaubstage.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7 Textilarbeiterinnen und -arbeiter können auf Grund von fehlenden Arbeitsverträgen jederzeit gekündigt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8 Die großen Konzerne verdienen am meisten an der Kleidung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9 Hoffnung auf Besserung macht ein neues EU-Gesetz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

-  **3** Beantworte die folgenden Fragen zum Zeitungsartikel.

**1** Wer kritisiert die Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsindustrie?

---

**2** Wo liegt die Stadt Tiruppur?

---

**3** Wie viele Stunden arbeiten Menschen in Textilfabriken durchschnittlich pro Tag?

---

**4** Wer macht den größten Profit bei der Kleiderherstellung?

---

**5** Wann hat die EU das Gesetz zur Verbesserung der Situation beschlossen?

---